

Checklisten zur Gestaltung von Awareness-Arbeit an der FAU

Checkliste A

Schulung von Verantwortlichen, Organisations-Teams und Multiplikator*innen

1/1

Um Ihre Veranstaltung zunächst im Hinblick auf den Awareness- und Schulungsbedarf einzuschätzen, können Sie die folgenden Fragen beantworten:

1. Art der Veranstaltung

- Für welches Setting möchten Sie die Awareness-Arbeit mitgestalten?
- Finden Sie Ihre Veranstaltung / Ihr Setting in den thematischen Checklisten wieder?
Falls ja, können Sie später mit der entsprechenden Checkliste weiterarbeiten.
Falls nein, empfehlen wir die Checklisten Sensibilisierung von Zielgruppen, Umgang mit Fehlverhalten und Beschwerdewege, Auswertung und Vernetzung sowie den Maßnahmen-Baukasten.
Nutzen Sie die für Ihren Einsatzzweck hilfreichen Elemente.

2. Reflexion der eigenen Rolle

- In welchen formellen Positionen sind Sie (z.B. Studierende*r, Tutor*in, Lehrende*r, Vorgesetzte*r, Amtsträger*in, Mitarbeitende*r, Organisator*in...)?
- Welchen Einfluss (formell und informell) können Sie nehmen?

3. Team

- Wer wirkt alles in verantwortlichen Rollen mit? Wie setzt sich das Team zusammen?
- Wer sollte sich an der Awareness-Arbeit beteiligen?
- Benötigt es eine*n Awareness-Beauftragte*n oder ein Awareness-Team?
- Welche weiteren Akteur*innen sind möglicherweise wichtig oder hilfreich?
Mit wem und in welchem Rahmen soll ein Informationsaustausch stattfinden?

4. Vorkenntnisse

- Was wissen Sie und das Team bereits über Formen von (sexueller) Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (SBDG)?
- Was wissen Sie und das Team über die Häufigkeit und Art von SBDG in dem Kontext, in dem Sie aktuell arbeiten?
- Was wissen Sie bereits über Präventionsmaßnahmen, Interventionen und Handlungsmöglichkeiten in Fällen von SBDG?
- Was wissen Sie über das Thema Barrierefreiheit?

5. Informations- und Schulungsbedarf

- Wie schätzen Sie den Informations- und Schulungsbedarf zu SBDG für Ihr Team ein?
- Welcher Umfang und welche Medien wären für eine Schulung geeignet?

6. Nächste Schritte

Auf Grundlage dieser Überlegungen können Sie Ideen für Ihre Awareness-Arbeit entwickeln und die passenden Informationen und Schulungen initiieren.